



Umfassend
versorgt auf
höchstem Niveau

**Willkommen bei den
Spezialisten fürs Herz!**



**Ausgezeichnete Kompetenz
und modernste Methodik vereint
zum Wohl der Patienten.**



*Die Kliniken für Herzchirurgie und
Kardiologie sind erneut in die Focus
Bestenliste aufgenommen worden.*

Inhalt

- 03** Das Herzzentrum Lahr
- 06** Interdisziplinäre Kompetenzen
- 08** Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- 10** Innere Medizin und Kardiologie
- 12** Anästhesiologie und Intensivmedizin
- 14** Hervorragende Versorgungsqualität
- 16** Nachhaltige Therapiekonzepte
- 18** Patienten berichten
- 22** Ihr Weg zu uns



Exzellenz für Ihre Gesundheit

Hochspezialisierte Mediziner, bestens qualifizierte Teams, modernste Therapiemethoden. Davon profitieren am MEDICLIN Herzzentrum Lahr rund 3.500 Herzpatienten pro Jahr. Von komplexen Fällen bis zu Routine-Eingriffen reicht das Behandlungsspektrum, das nahezu jede Herz-Kreislauf-Erkrankung umfasst. Die Akutklinik mit über 25-jähriger kardiologischer und herzchirurgischer Erfahrung zählt zu den führenden Exzellenz-Zentren Deutschlands.

Leistungsstark und innovativ

Hightech-Medizin ist am Herzzentrum Lahr Standard. Eine Vielzahl innovativer Verfahren wurde auf den Weg gebracht, um das jeweils beste Ergebnis für den Patienten zu erreichen. Dazu gehören moderne bildgebende Verfahren wie Computertomographie und neueste Kathetertechnologien für minimalinvasive Eingriffe. Bundesweit werden mit die meisten Bypass-Operationen ohne Herz-Lungen-Maschine durchgeführt,

beim Ersatz von Herzklappen die neuesten Techniken angewendet. Überdurchschnittlich sind auch die OP-Ergebnisse bei komplexen Eingriffen am Herzen und den thorakalen Gefäßen. Dabei steht die individuelle Behandlung jedes Patienten und eine auf seine Bedürfnisse abgestimmte Therapie im Mittelpunkt. Hier schlägt das Herz für Bestleistung.

Das Wohl des Patienten im Fokus

Nähe und Zuwendung gehören ebenfalls zum Therapiekonzept. Nicht von ungefähr erreicht die Klinik bei der Patienten-Zufriedenheit Spitzenwerte. Durch eine individuell auf die Erkrankung zugeschnittene 360°-Versorgung von der Diagnose über den Eingriff bis hin zur Nachsorge ist eine optimale Behandlung gewährleistet. Die Therapie erfolgt immer in enger Abstimmung mit den niedergelassenen Kardiologen und zuweisenden Krankenhäusern. Dadurch können auch komplizierte Fälle auf höchstem Niveau versorgt werden.

Über 3.500 invasive Eingriffe pro Jahr in der Kardiologie und Herzchirurgie.

Über 35.000 Patienten wurden am offenen Herzen operiert.

Mehr als 50.000 Patienten wurden bis heute diagnostiziert und therapiert.

Über 300 qualifizierte Mitarbeiter engagieren sich für das Wohl jedes Patienten.

Weitere Daten werden im strukturierten Qualitätsbericht veröffentlicht.

www.herzzentrum-lahr.de



**Ihre Gesundheit in den besten
Händen. Das Know-how
hervorragender Spezialisten
ist die Basis dafür.**



Vernetzt behandeln – optimal versorgen

Am MEDICLIN Herzzentrum Lahr profitiert jeder Patient von einem individuellen Behandlungskonzept. Entscheidend ist hierfür das interdisziplinäre Zusammenspiel von Herzchirurgie, Kardiologie, Intensivmedizin und Anästhesiologie. Das Herz-Team bestehend aus Herzchirurgen, Kardiologen und Anästhesisten steht im engen Austausch und bringt fachübergreifende Erfahrungen ein. Dieser Wissenstransfer kommt vor allem Patienten mit komplexen Vorerkrankungen zugute.

Modernste Diagnostik

Hightech-Medizin ist am MEDICLIN Herzzentrum Lahr Standard sowohl in der Kardiologie, in der Herzchirurgie als auch in der Anästhesiologie und Intensivmedizin. Die Planung und Durchführung der Eingriffe erfolgt mittels moderner bildgebender Verfahren. Die Entscheidung, welche Lösung für welchen Fall die optimale ist, treffen die Herzspezialisten immer gemeinsam.

Innovative und schonende Verfahren

Je weniger eine Therapie in den Körper eingreift, umso kürzer ist der Heilungsprozess. Am Herzzentrum Lahr steht die ganze Bandbreite an konservativen, minimalinvasiven und kathetergestützten Verfahren zur Verfügung. Die Herz-Spezialisten arbeiten auf dem neuesten Stand des Wissens. Dazu gehört auch, bestehende Techniken weiterzuentwickeln und neue Therapien einzuführen. Schonende Methoden werden bevorzugt.

*Die gemeinsame Leitung des Herz-Teams:
Prof. Dr. Eberhard von Hodenberg, Prof. Dr. Ralf
Sodian und Priv.-Doz. Dr. Jan N. Hilberath.*





Die Kooperation zwischen Kardiologie, Herzchirurgie und Intensivmedizin sichert optimale Behandlungsergebnisse.



Die Computertomographie ist eines der wichtigen bildgebenden Verfahren bei kardiologischen Erkrankungen. Das Herzzentrum Lahr verfügt über eines der leistungssärksten Systeme in der Region.



Der hochmoderne Hybrid-OP ist Herzkatheterlabor und Operationssaal zugleich. Mit einer beweglichen Röntgenanlage ausgestattet kann gleichzeitig diagnostiziert und operiert werden. Herzchirurg, Kardiologe und Anästhesist untersuchen und therapieren hier bei aufwändigen Therapien wie der minimalinvasiven Herzklappenimplantation gemeinsam.

Modernste Methodik, schonende Therapien, umfassende Kompetenz

Herz-, Thorax und Gefäßchirurgie

Mit über 1.700 Operationen pro Jahr bietet die Klinik eine hohe Leistung und OP-Kapazität. Das gesamte Spektrum der modernen Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie wird hier auf modernstem Stand der Diagnostik und mit den Möglichkeiten der Gerätemedizin auf vorbildliche Weise abgedeckt. Hervorragend qualifizierte und spezialisierte Herzchirurgen, unterstützt durch ein fachkundiges Pflege-Team, stellen die individuell passende Behandlung und Versorgung auf höchstem Qualitätsniveau sicher. Eine Vielzahl innovativer Verfahren, darunter die mini-

malinvasive Herzklappenimplantation oder die Mitralklappenchirurgie, sind zum Vorteil der Patienten etabliert. Andere zukunftsfähige werden auf den Weg gebracht. Die minimalinvasive Chirurgie, bei der der Eingriff mithilfe eines 3D-Endoskops oder Katheters ohne Öffnen des Brustkorbes erfolgt, gehört zu den routiniert durchgeführten schonenden Verfahren. Die Vorteile für Patienten liegen in einer geringeren körperlichen Belastung, in der Regel schnelleren Genesung und weniger Schmerzen. Auch werden weniger Blutprodukte benötigt.



„Die Herzchirurgie differenziert sich zunehmend. Wir können immer komplexere Fälle mit passgenauen Methoden behandeln.“

Prof. Dr. Ralf Sodian,
Chefarzt der Klinik für Herz-,
Thorax- und Gefäßchirurgie

Telefon 0 78 21 / 925-10 00
Ralf.Sodian@mediclin.de



Leistungsspektrum

Chirurgie aller erworbenen Herzerkrankungen mit und ohne Herz-Lungen-Maschine

- Koronarchirurgie: Schwerpunkt ist die total arterielle Revascularisation und die Durchführung ohne Herz-Lungen-Maschine (off-pump)
- Chirurgie des akuten Herzinfarktes und die Folgen wie z. B. Ventrikulaneurysmen, Ventrikelseptumdefekt nach Herzinfarkt etc.
- Chirurgie jeglicher Klappenerkrankungen, alle Rekonstruktionsverfahren mit besonderem Schwerpunkt auf minimalinvasiven Techniken

Minimalinvasive Klappenchirurgie

- Minimalinvasiver Aortenklappenersatz
- Minimalinvasive Mitralklappenchirurgie bzw. Trikuspidalklappenchirurgie

Strukturelle Herzerkrankungen

- Transkatheter Aortenklappenersatz (TAVI) über jegliche Zugänge (transfemorale, transaortal, A. subclavia, A. carotis, transapikal)
- Valve-in-Valve, Valve-in-Ring, Valve-in-MAC

- Transkatheter-Mitralklappenersatz (TMVR)
- Transkatheter-Trikuspidalklappen-therapie

Chirurgie von angeborenen Herzfehlern im Erwachsenenalter

- Angeborene Fehlbildung der Herzklappen und thorakaler Gefäße ASD, VSD
- Re-Operationen nach Korrekturen von angeborenen Herzfehlern im Kindesalter

Herzinsuffizienz-Chirurgie

- Extracorporeale Membranoxygenation (ECMO) sowie Extracorporeale Live-Support-Systeme (ECLS) bei akutem Kreislauf- und Lungenversagen
- Linksherzunterstützungssystem (LVAD), Rechtsherzunterstützungssystem (RVAD)

Rhythmuschirurgie

- Herzschrittmacher
- Sondenextraktionen (Laser)
- Defibrillatoren
- Ablationen nach Maze-Verfahren

Aortenchirurgie

- Jegliche Chirurgie der Aorta ascendens, Aortenbogen, Aorta descendens
- Interventionelle Aortenchirurgie
- Minimalinvasive Aortenchirurgie (MIC-Ascendensersatz)

7 Tage Rund-um-die-Uhr-Dienst

- Übernahme von Notfallpatienten
- Stand-by für die interventionellen Methoden der Kardiologie aller Art



**24 h-Bereitschaft
an 365 Tagen im Jahr**

Kardiologie/
Chest-Pain-Unit (CPU):
Tel. +49 78 21/925-4444
Herzchirurgie:
Tel. +49 78 21/925-2221

Leistungsstarke Diagnose- und Therapiemöglichkeiten

Innere Medizin und Kardiologie

Das Leistungsspektrum der Klinik für Innere Medizin und Kardiologie umfasst die Diagnostik und Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen mittels aller gängigen invasiven und nicht invasiven Methoden. Zur modernen Ausstattung gehören zwei Herzkatheterlabore, ein elektrophysiologischer Messplatz, ein Hybrid-OP für komplexe Eingriffe in Zusammenarbeit mit der Herzchirurgie sowie die umfangreiche Funktionsdiagnostik.

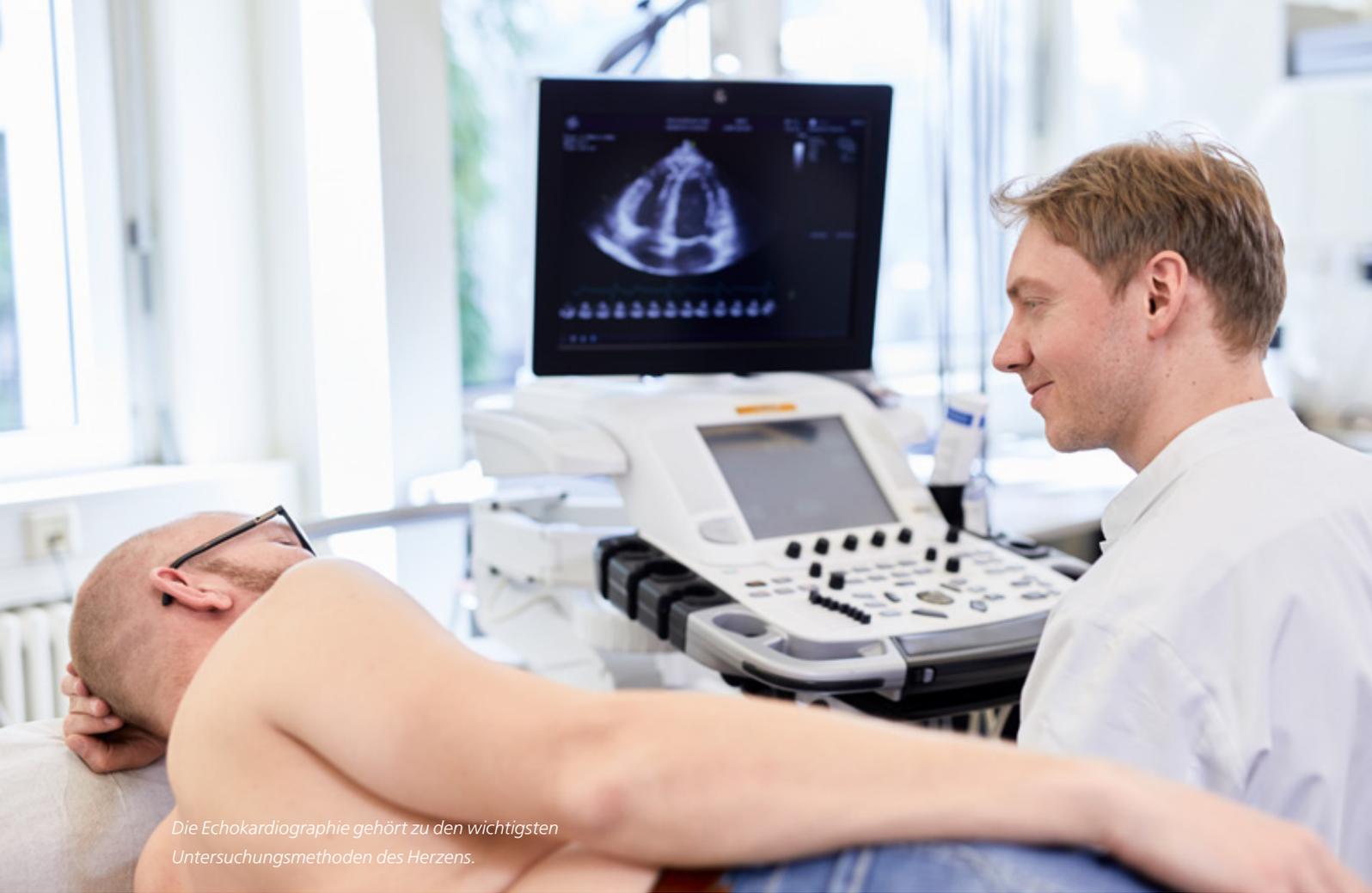
Das hochspezialisierte Know-how und die langjährige Erfahrung in diagnostischen und therapeutischen Herzkathetereingriffen gewährleisten für jeden Patienten eine optimale Behandlung. Mit 25 Jahren Expertise in der Elektrophysiologie sowie rund 600 elektrophysiologischen Untersuchungen und Eingriffen pro Jahr gehört das Herzzentrum Lahr darüber hinaus zu den größeren rhythmologischen Fachkliniken in Deutschland.



„Für jeden Patienten erstellen wir mithilfe spezialisierter Diagnostik und Methodik ein individuelles Behandlungskonzept.“

Prof. Dr. Eberhard von Hodenberg,
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Kardiologie

Telefon 0 78 21 / 925-12 00
Eberhard.vonHodenberg@mediclin.de



Die Echokardiographie gehört zu den wichtigsten Untersuchungsmethoden des Herzens.

Leistungsspektrum

- Herzkatheteruntersuchungen mit Koronarangiographie
- Ballondilatation und Stent-Implantation
- 24 h-Herzinfarkt-Bereitschaft mit Chest-Pain-Unit
- TAVI (kathetergestützter minimalinvasiver Aortenklappenersatz), Mitralclipping, Valvuloplastie (Klappensprengung)
- Schirmchenverschluss von offenem Foramen Ovale oder Vorhofseptumdefekt
- Implantation von Vorhof-Verschlusschirmchen
- Elektrophysiologische Untersuchungen
- Ablation komplexer Rhythmusstörungen, einschließlich Vorhofflimmern (Pulmonalvenenisolation)
- Implantation von Herzschrittmachern oder Defibrillatoren und Resynchronisationssystemen
- Echokardiographie, Langzeit-EKG, Telemetrie etc.
- Privatambulanz inkl. Manager Check-up und Schrittmacherambulanz
- Kardiologische Notfall-Ambulanz

In anspruchsvollen Situationen rundum sicher begleitet

Anästhesiologie und Intensivmedizin

Nach einer Herzoperation, einem Herzinfarkt oder bei bedrohlichen Herzrhythmusstörungen ist die Behandlung auf der Intensivstation erforderlich. Spezialisierte Behandlungsteams überwachen und begleiten Patienten hier hochprofessionell rund um die Uhr mithilfe modernster Gerätemedizin. Für die Versorgung herzchirurgischer Patienten ist eine umfassende Kenntnis der Herzerkrankungen, der Überwachungsmethoden des Kreislaufs

und anderer lebenswichtiger Organfunktionen sowie der Pharmakologie unabdingbar. In der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin kommen alle aktuellen Narkose-, Überwachungs- und Therapieverfahren zum Einsatz. Damit ist die größtmögliche Sicherheit der Patienten gewährleistet. Insgesamt stehen 20 Betten zur Verfügung. Das Wohlergehen des Patienten steht immer im Mittelpunkt.



„Wir beziehen Patienten und Angehörige eng in unsere Therapiekonzepte ein. Das hilft Ängste abzubauen.“

Priv.-Doz. Dr. Jan N. Hilberath,
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

Telefon 0 78 21 / 925-20 01
Jan.Hilberath@mediclin.de



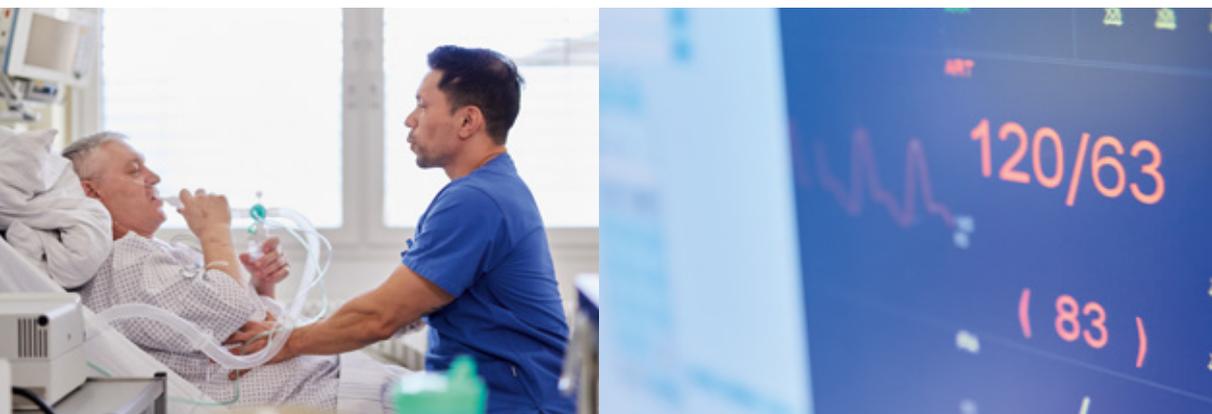
Fachliche Kompetenz

Während des operativen Eingriffs trägt der Anästhesist die Verantwortung für die Überwachung und Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen. Das Team aus qualifizierten Anästhesiefachärzten und -pflegekräften sorgt für eine optimale Versorgung während des Narkoseverlaufs und begleitet den Patienten sicher durch die Operations- und Aufwachphase. Auch hier werden möglichst schonende Verfahren bevorzugt. Sedierungsfreie Intensivmedizin oder der minimale Einsatz von Blutprodukten gehören dazu.

Organersatzverfahren

Bei Patienten, die schwerer erkrankt sind, kann der Einsatz von Organersatzverfahren notwendig werden. Hierfür stehen sämtliche Methoden der Maximalversorgung bereit. Dazu zählen unter anderem die apparative Kreislaufunterstützung bei Herz- und Lungenversagen, neueste Verfahren zur Verbesserung und Stabilisierung von Atmung und Lungenfunktion oder Dialysegeräte.

Frühe Mobilisation unterstützt die Genesung: Bereits am ersten Tag nach der OP führen Physiotherapeuten auf der Intensivstation mit dem Patienten Übungen durch.





„Patienten professionell mit hoher Kompetenz zu versorgen und ihnen Sicherheit zu geben – das ist in allem, was wir tun unser Anspruch.“

Suna Yildiz

Teamleitung OP-Pflege, Operationstechnische Assistentin und Mentorin am Herzzentrum Lahr





Hier schlägt das Herz für Bestleistung

Am MEDICLIN Herzzentrum sorgen über 300 bestens qualifizierte Mitarbeiter für eine hervorragende medizinische Versorgung. Gelebte Nähe zum Patienten, hohes Engagement und abteilungsübergreifendes Miteinander zeichnet die Arbeit der interdisziplinären Teams aus. Die Pflege von herzkranken Patienten ist sehr anspruchsvoll. Ein wichtiger Grund, warum viel für die Mitarbeiterentwicklung und Weiterbildung getan wird. Wertschätzung fördert Motivation.

Aktiv für die Genesung

Aktivierende Pflege ist ein wichtiger Teil des Therapiekonzepts. Sie ist entscheidend, damit Patienten nach dem Eingriff ihre selbstständige Lebensführung erhal-

ten oder diese möglichst schnell wieder zurückgewinnen können. Die frühe Mobilisation durch Physiotherapeuten gehört dazu. In der Herzchirurgie beginnt sie bereits am ersten Tag nach der Operation mit der Atemtherapie. Zur Therapie gehören neben der Mobilisation durch Physiotherapeuten auch Vorbeugemaßnahmen durch Gesundheitspflege wie Dekubitus-, Sturz- oder Pneumonie-Prophylaxen. Die Herzspezialisten arbeiten eng mit den niedergelassenen Haus- und Fachärzten sowie verschiedenen Reha-Kliniken mit kardiologischem Schwerpunkt zusammen. Damit ist eine reibungslose und qualitativ hochwertige Weiterversorgung der Patienten sowohl medizinisch als auch organisatorisch gewährleistet.



Beruf aus Berufung: Am Herzzentrum spürt man die gelebte Nähe zum Patienten und das große Engagement der interdisziplinären Teams.



Weil Angehörige jederzeit willkommen sind, hat die Stiftung Pflege dem Herzzentrum im Sommer 2018 ein Zertifikat verliehen: „Angehörige jederzeit willkommen – ein erster Schritt zur angehörigengerechten Intensivstation“.

Das Wohl des Patienten im Mittelpunkt

Nicht nur die fachlich kompetente medizinische Versorgung, sondern auch die emotionale unterstützende Begleitung gibt Patienten Sicherheit. Dieses Selbstverständnis im Umgang mit Patienten ist fester Bestandteil des Therapiekonzepts am Herzzentrum Lahr. Hierzu gehört auch die Möglichkeit nahestehende Personen einbeziehen zu dürfen. Selbst Patienten, die in einen künstlichen Tiefschlaf versetzt wurden, nehmen unterbewusst Stimmen und Berührungen wahr. Zuwendung kann Stärke und Zuversicht schenken, die den Gesundungsprozess positiv beeinflussen.

Flexible Besuchszeiten

Insbesondere auf der Intensivstation besteht die Möglichkeit Besuche individuell zu vereinbaren. Auch persönliche Dinge, wie Bilder, dürfen nach Absprache mitgebracht werden. Modernste Gerätemedizin und professionelle Betreuung retten Leben. Die Nähe zum geliebten Menschen hilft auf dem Weg der Genesung.

Die OP verlief erfolgreich. Was kommt danach?

Nach dem Klinikaufenthalt schnell auf die Beine kommen, das wünschen sich die meisten Patienten. Die Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten sowie Reha-Kliniken mit kardiologischem Schwerpunkt ist eng. Damit ist eine sehr gute Weiterversorgung unserer Patienten gewährleistet. Ein Eingriff am Herzen ist für Betroffene oft die Voraussetzung für eine verbesserte Lebensqualität. Dennoch – jede OP belastet den Körper. Auf dem Weg der Regeneration ist die medizinische Rehabilitation im Anschluss wertvoll. Sie unterstützt Patienten dabei, wieder fit für den Alltag zu werden.

Für die kompetente Betreuung nach dem Aufenthalt am Herzzentrum Lahr ist durch Partnereinrichtungen bestens gesorgt. Der große Vorteil ist, dass die medizinischen Daten aus dem MEDICLIN Herzzentrum Lahr sofort vorliegen. Ärztlicher Austausch und kontinuierlicher Dialog ermöglichen eine effiziente Behandlung.

Vernetzte Kompetenzen sichern den Therapieerfolg – von der Diagnose über die Behandlung bis zur Nachsorge.



Die Gesundheit langfristig stärken: Durch eine individuell auf den Patienten abgestimmte Therapie und Nachsorge gelingt dies.



Winzer Erwin Huber ist agil wie eh und je.

ERFAHRUNGSBERICHT

„Schon neun Tage nach dem Eingriff wieder im Weinberg.“

Mit seinen 84 Jahren wirkt Erwin Huber wesentlich jünger. Das mag daran liegen, dass der umtriebige Winzer sein Leben lang in der Natur körperlich aktiv war. Im April 2018 wurde ihm im Herzzentrum Lahr eine künstliche Aortenklappe mittels minimalinvasivem Eingriff implantiert. Seitdem fühlt er sich wieder fit.

Sechs Tage dauerte der Aufenthalt insgesamt in der Klinik. Nach nur drei Tagen zu Hause konnte der Winzer bereits seine geliebten Reben wieder besuchen. Das Weingut Huber im Gengenbacher Ortsteil Reichenbach wird heute von Sohn Bernhard geführt. Über die Mithilfe der Eltern freut sich die junge Generation dennoch. Schließlich gibt es bei rund 50.000 Rebstöcken, eigener Weinherstellung und einer Straußenwirtschaft viel zu tun. Der Senior widmet sich gerne den leichteren Arbeiten, wie dem Ausschneiden überschüssiger Traubenansätze. „Dass ich das heute wieder ohne Atemnot und Schwächegefühl übernehmen kann, habe ich dem Herzzentrum Lahr zu verdanken“, so Huber. Vor zehn Jahren begannen die Beschwerden mit einem Abnehmen der Leistungsfähigkeit. „Bemerkt habe ich es, als ich beim Spazieren starke Atemnot bekam.“ Eine beängstigende Situation,

erinnert er sich. Der Hausarzt empfahl eine kardiologische Untersuchung. Das Ergebnis: Durchblutungsprobleme des Herzens. Diese konnten zunächst mit Stents überbrückt werden. Regelmäßige ärztliche Kontrollen sind seitdem Pflicht.

Untersuchung sprach für den schonenden TAVI-Eingriff

Nach erneut auftretender Atemnot und Brustschmerzen Ende 2017 rieten die Spezialisten am MEDICLIN Herzzentrum Lahr zur Implantation einer künstlichen Herzklappe. „Eine Herzechokardiographie und Herzkatheteruntersuchung ergaben, dass Verengungen an den Herzkranzgefäßen sowie eine stark fortgeschrittene Verengung der Aortenklappe die Beschwerden verursachten“, erklärt Prof. Dr. Robert Bauernschmitt, der mit den Kollegen der Kardiologie später den Eingriff vornahm. „Wir wollten dem Patienten zunächst eine Erholungsphase einräumen. Im März wurden die Verengungen der Herzkranzgefäße durch Stents beseitigt. Den TAVI-Eingriff führten wir einige Wochen später im April erfolgreich durch.“ TAVI steht für Transaortic Valve Implantation. Dabei wird eine künstliche Herzklappe mittels Katheter in die Aortenklappe eingesetzt. Der Katheter wird über einen kleinen Schnitt in der Leiste in die Beinschlagader eingeführt, bis zum Herzen vorgeschoben, wo die künstliche Herzklappe schließlich an der richtigen Position eingesetzt wird. Vor allem für Patienten mit erhöhtem OP-Risiko ist dieses minimalinvasive schonende Verfahren empfehlenswert. Im Gegensatz zu einer konventionellen Herzklappen-OP am offenen Herzen muss der Brustkorb nicht geöffnet, das Herz nicht stillgelegt und durch eine Herz-Lungen-

Maschine ersetzt werden. Dies bedeutet für den Patienten weniger Schmerzen und einen sehr viel kürzeren Krankenhausaufenthalt. Der Blutverlust ist geringer, die Wunde klein und sie heilt auch schneller.

Mehr Lebensqualität dank individuell passender Therapie

Was Erwin Huber besonders am Herzzentrum Lahr schätzt? „Die freundliche Art der Ärzte und des Pflegepersonals. Das ist schon einmalig!“ Das Haus sei sehr persönlich. Und er betont, wie zufrieden er mit der medizinischen Behandlung ist. „Jeden Schritt hat Prof. Dr. Robert Bauernschmitt erklärt.“ Nach einem Tag auf der Intensivstation nach der OP schlossen sich fünf Tage im Herzzentrum an. Danach konnte Erwin Huber hochzufrieden und glücklich die Klinik nach Hause verlassen. Heute fühlt er sich mit seinen 84 Jahren wieder topfit. Diese positive Erfahrung möchte er anderen Betroffenen weitergeben und ihnen Mut machen.



Hochzufrieden: Erwin Huber verdankt der künstlichen Aortenklappe mehr Lebensqualität.

Das MEDICLIN Herzzentrum Lahr erreicht bei der Zufriedenheit der Patienten Spitzenwerte. Das belegt das unabhängige Portal **Klinikbewertungen.de**

www.klinikbewertungen.de/klinik-forum/erfahrung-mit-herzzentrum-lahr

„Zehn Wochen nach der Behandlung unbeschwert joggen, ein tolles Gefühl.“

Eine Stunde, fünf Minuten und achtzehn Sekunden – für Dr. Simone Klein war das Ergebnis beim 10-Kilometer-Lauf 2017 ihre bisher schönste Laufzeit. Dass sie überhaupt jemals wieder Ausdauersport treiben könnte, war für die Autorin aus Baden-Baden zuvor ungewiss.

„Beim Training bekam ich regelmäßig Herzrasen und auch im Alltag geriet mein Puls mitunter völlig aus dem Takt“, berichtet die passionierte Läuferin. Mehrfach war sie bei Ärzten vorstellig geworden – ohne greifbare Ergebnisse. „Als mein Laufpuls die 200er-Marke überschritt, empfahl mir mein Trainer eine nochma-

lige medizinische Abklärung.“ Ein Belastungs-EKG beim Internisten ergab den Verdacht auf eine Fehlbildung am Herzen. Schließlich wurde die Patientin an das MEDICLIN Herzzentrum Lahr überwiesen, wo gründliche Diagnostik mit modernster Gerätemedizin Klarheit zu den Ursachen der zu hohen Pulsfrequenzen brachte. Bei der elektrophysiologischen Untersuchung führte der Kardiologe einen dünnen Katheter in die rechte Herzkammer ein. Über 3D-Mapping lassen sich wie bei einem EKG elektrische Aktivitäten an unterschiedlichen Stellen des Herzens messen. „Natürlich war ich aufgeregt vor der Herzkatheter-Untersuchung. Die verlief dann völlig schmerzfrei“, so Klein.



„Zwei funktional getrennte Leitungsbahnen an der Vorkammer waren für das immer wieder plötzlich auftretende Herzrasen verantwortlich“, erläutert Prof. Dr. Melicherck, leitender Oberarzt der Klinik für Innere Medizin und Kardiologie und Leiter der Elektrophysiologie am Herzzentrum Lahr. Diese Rhythmusstörung kann über die Ablationstherapie, einen Spezial Eingriff am Herzmuskelgewebe, gut behandelt werden.

Hilfe bringender Eingriff

Der renommierte Spezialist mit 25 Jahren Expertise in der Elektrophysiologie führte den minimalinvasiven Eingriff bei Simone

Klein durch. „Bei unklaren Herzrhythmusstörungen kann eine elektrophysiologische Untersuchung die richtige Diagnose erbringen und sie bietet gute Therapiemöglichkeiten“, so Melicherck. „Bei Frau Dr. Klein haben wir die krankhaften Erregungsherde mit einer Katheter-Ablation beseitigt.“ Dabei führt der Kardiologe über die Beinvenen eine Sonde ins Herz und verödet die Bereiche, die die Rhythmusstörung verursachen, mit Strom. Das Herz findet so in seinen gesunden Rhythmus zurück. Mit circa 600 elektrophysiologischen Untersuchungen und Eingriffen pro Jahr gehört das Herzzentrum Lahr zu den größeren rhythmologischen Kliniken in Deutschland. Für Dr. Simone Klein war das Erwachen nach dem Eingriff ein Glücksmoment. Kein aufgeregtes Herzklopfen mehr, kein krankhaft beschleunigter Puls. „Nur zehn Wochen nach dem Eingriff habe ich meine Laufschuhe wieder geschnürt“, so Simone Klein. „Heute genieße ich jede Form der Bewegung mit einem guten Gefühl. Das ist einfach unbeschreiblich!“



Dr. Simone Klein ist glücklich endlich von ihren Herzrhythmusstörungen befreit zu sein.



Führendes Know-how unter einem Dach

Das MEDICLIN Herzzentrum Lahr

Inmitten idyllischer Natur am Rande des Schwarzwalds findet man eine der modernsten Herzkliniken Deutschlands. Das MEDICLIN Herzzentrum zählt mit mehr als 25-jähriger kardiologischer und herzchirurgischer Kompetenz zu den modernsten herzmedizinischen Fachkliniken in Deutschland. Es vereint unter einem Dach die Klinik für Herz-, Thorax-

und Gefäßchirurgie, die Klinik für Innere Medizin und Kardiologie sowie die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, die insgesamt über 75 Betten verfügen. Das Klinikkonzept kennzeichnet der Anspruch einer stets herausragenden medizinischen Versorgung der Patienten auf neuestem Forschungsstand mit einer interdisziplinären Therapieabstimmung.

Das Herzzentrum steht für

- Exzellente herzmedizinische Versorgung
- Höchstes Qualitäts-Niveau
- Interdisziplinarität von unterschiedlichsten Spezialisten unter einem Dach



**24 h-Bereitschaft
an 365 Tagen im Jahr**

Kardiologie/
Chest-Pain-Unit (CPU):
Tel. +49 78 21/925-4444
Herzchirurgie:
Tel. +49 78 21/925-2221

So erreichen Sie uns

MEDICLIN Herzzentrum Lahr
Hohbergweg 2
77933 Lahr
www.herzzentrum-lahr.de

Lahr liegt nur 50 Kilometer von Freiburg und 100 Kilometer von Karlsruhe entfernt in unmittelbarer Nähe zu Frankreich. Die verkehrstechnische Anbindung ist nahezu aus jeder Richtung kommend ideal.

Mit dem Auto

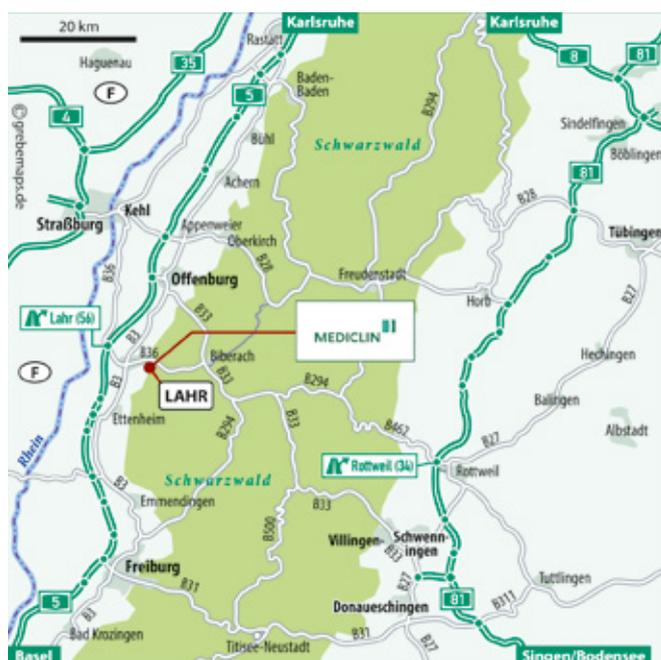
Anfahrt aus Richtung Süden oder Norden:
Autobahn A5, Ausfahrt Lahr
Anfahrt aus Richtung Osten:
B 33 von Villingen-Schwenningen
in Richtung Offenburg

Mit der Bahn

Es bestehen ICE-Verbindungen im 2-Stunden-Takt von Basel und Karlsruhe nach Offenburg, von dort aus fahren Regionalzüge nach Lahr. Vom Bahnhof Lahr weiter mit ÖPNV Bus-Linie 106 oder Taxi.

Mit dem Flugzeug

Flughäfen:
Basel-Mulhouse-Freiburg
Karlsruhe/Baden-Baden
Straßburg
Stuttgart
Frankfurt/Main



MEDICLIN Herzzentrum Lahr
Hohbergweg 2
77933 Lahr



- Akuteinrichtung
- Pflegeeinrichtung
- Reha-Zentrum
- Privatklinik
- Medizinisches Versorgungszentrum

Stand 10/2019

**Unsere Standorte –
ein starkes Netzwerk
medizinischer
Versorgung.**

www.mediclin.de